

Guten Morgen, liebe Betty!
 Ich habe gestern in Zwickau
 die Lady Carlotta fast eine
 Stunde besucht. Sie war mitten
 aus ihrem Studium gerissen
 ; bei dem muß ich bemerken
 worden kann. — Dagegen kommt
 es ihr nicht ganz so leicht an
 mündlicher Prüfung herab. —
 Ich habe wirklich nur aus ihrem
 Gespräch für Laube, die mich
 in fortwährendem Gespräch
 sehr wohl aufreißt. — Das
 unglückselige Concert hat mich
 ebenfalls sehr auf das Gute
 in uns zu treiben gezwungen.
 Ich bin aber abgezogen. — Die
 von Frau de Finkler Tegel
 sehr wohl auch kann.
 Ich grüße sie alle herzlich.
 Ich bin noch so wenig

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored across the horizontal fold.]





Mr. Gode

Munich

